

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 251.

Dienstag den 8. September.

1857.

### Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Nath's- und Wendler'sche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Dieserigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die vereinigte Nath's- und Wendler'sche Freischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens den 30. September d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schusspocken mit Erfolg eingepflanzt worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird aber bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig, den 4. August 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Außerordentliche Sitzung der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig

den 1. September 1857.

Herr Director Wied eröffnet die Sitzung um 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und theilt den zahlreich erschienenen Mitgliedern zunächst folgende Eingänge mit:

Zu neuen Mitgliedern werden vorgeschlagen: 1) Herr Karl Winkelmann, Tapetenfabrikant (durch Herrn Stück); — 2) Herr Franz Schneider, Bildhauer; 3) Herr Louis August Raphael Lieck, Decorationsmaler, (durch Herrn S. A. Rohland, Kunst- und Handlungsgärtner); — 4) Herr Kersten, Zimmermeister, (durch Herrn Director Schöne). —

Ferner benachrichtigte er die Anwesenden, daß Herr Dr. E. Reclam, gemäß einem früher schon gegebenen Versprechen, von jetzt an die von ihm redigirte „Zeitschrift für angewandte Naturwissenschaft Kosmos“ für den Leserkreis und die Bibliothek des Vereins nach Erscheinen jedes Heftes als Geschenk überlassen wird. Indem der Vorsitzende die gebieterische wissenschaftliche Haltung neben der allgemein verständlichen und anziehenden Sprache der einzelnen Aufsätze und der glänzenden Ausstattung hervorhebt, bringt er noch durch Vorlesen den „Inhalt des 7. Heftes“ zur Kenntniß der Anwesenden. Derselbe besteht in folgenden Aufsätzen:

- 1) Das Gesetz des Stoffwechsels im Volksleben.
- 2) Der Kohleneisenstein in Westphalen vom G. Bergrath und Prof. Röggerath (in Bonn).
- 3) Der Kretinismus. Erster Abschnitt: Schädelform und Gesichtsbildung der Kretinen.
- 4) Die Entdeckung eines neuen Kennzeichens der verschiedenen Kartoffelvarietäten in der Keimform, von H. Klein (in Neustadt: Gödend).
- 5) Der Selbstmord der Kinder. Eine Warnung für Mütter, von Dr. E. Reclam.
- 6) Zur Naturgeschichte des Maulwurfs, von Dr. L. Brehm.
- 7) Der Dünger als Mittel der angewandten Naturwissenschaft. Eine Rundschau vom jetzigen Standpunkte der wissenschaftlichen Düngerlehre.
- 8) Die Fabrikation in Kautschuk und Gutta-Percha. (Mit Holzschnitten).
- 9) Neue Bücher.

10) Recensionen.

11) Notizen.

Beilagen: 1) Schädelform und Gesichtsbildung der Kretinen (in Farbendruck). 2) Formen der Kartoffelkeime (in Luschmanier).

Herr Director Wied spricht den Dank der Gesellschaft für diese interessante Bereicherung der Bibliothek gegen Herrn Dr. Reclam aus.

Zu den eigentlichen Geschäften des Abends übergehend bringt nun der Herr Vorsitzende zunächst zur Kenntniß der Gesellschaft, daß Se. Majestät der König von Sachsen, früher als Herzog von Sachsen Ehrenmitglied des jetzt mit der polytechnischen Gesellschaft verschmolzenen „Kunst- und Gewerbevereins“, das Protectorat unserer Gesellschaft huldreichst übernommen habe, und liest die Eingabe des Directoriums an Se. Majestät, so wie das königliche Antwortschreiben vor. Letzteres lautet:

Se. Majestät der König haben die von dem Directorium der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig in seiner Immediateingabe vom 1/6. dieses Monats an Allerhöchstdenselben gerichtete Bitte um Uebernahme des Protectorats über die gedachte Gesellschaft huldvollst aufgenommen. Bei dem Sr. Majestät bekannten Streben dieser Gesellschaft: die Einwirkung der in Leipzig vorhandenen trefflichen wissenschaftlichen Elemente auf den Gewerbestand zu sichern, und Bildung und Kenntnisse unter den jüngern und ältern Gewerbetreibenden zu verbreiten, — bei den erfolgreichen auf Unterhaltung einer Sonntagsschule gerichteten Bemühungen des Vereins, — und bei sich von demselben zu allen Zeiten bewährten würdigen und loyalen Haltung sind Se. Majestät mit Vergnügen bereit, der gedachten Bitte zu entsprechen.

Das Ministerium des königlichen Hauses ermangelt daher nicht, hiervon das Directorium der genannten Gesellschaft in Kenntniß zu setzen.

Dresden, den 10. August 1857.

Ministerium des königlichen Hauses.

In Abwesenheit des Ministers

An das Directorium der  
polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig.      Bar.